

Schattenfinanzindex 2013 – Das Ranking

Wo befinden sich die größten Schattenfinanzzentren?

Betrachtet man die geographische Verteilung der Schattenfinanzzentren, fällt schnell auf, dass viele der wichtigsten Zentren **nicht auf karibischen Inseln** liegen. 13 der Top 21-Länder auf dem Schattenfinanzindex sind OECD-Staaten oder von einem Mitglied abhängige oder kontrollierte Gebiete. Damit zeigt der Index, dass es nicht an den üblichen Verdächtigen in der Karibik liegt die Probleme zu lösen, sondern an den politisch mächtigsten Staaten.

Die Top 10:

Die Top 10 des FSI vereinen einen Anteil von fast 60 Prozent des Weltmarkts für Finanzdienstleistungen auf sich.

Die [Schweiz](#) bleibt wie schon 2011 auf Platz eins. Obwohl es beim Bankgeheimnis einige Zugeständnisse (insbesondere an die USA) gab, verbessern diese Änderungen den Grad an Geheimhaltung nur geringfügig. Die Schweiz bleibt weiterhin einer der größten Bremsklötze bei den internationalen Bestrebungen um mehr Transparenz. Sie hat zwar viele bilaterale Verträge für einen „Informationsaustausch auf Anfrage“ unterzeichnet, dabei aber im Gegenzug oft schmerzhaft Konzessionen von den Vertragspartnern verlangt. Allerdings hat die Schweiz vor kurzem die multilaterale Konvention des Europäischen Rats/der OECD über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen unterzeichnet. Wird diese ratifiziert, würde sich der Geheimhaltungswert der Schweiz verbessern.

[Luxemburg](#) ist „die große Unbekannte“ der Schattenfinanz-Welt. Mit einem giftigen Cocktail aus Geheimhaltung, Steuerschlupflöchern und schwacher Finanzregulierung dient sie einer riesigen Offshore-Finanzdienstleistungsbranche. Um europäische Transparenzinitiativen zu torpedieren arbeitet Luxemburg Hand in Hand mit der Schweiz und Österreich. Die Mitgliedschaft in der EU hat das Land vor Aufnahme in zahlreiche „Schwarze Listen“ bewahrt und gibt ihm eine einflussreiche Lobbyingposition im größten Wirtschaftsblock der Welt.

Obwohl [Großbritannien](#) selbst nur auf Platz 21 des Index rangiert, ist es dennoch der wichtigste Player in der Schattenfinanzwelt. Die City of London unterstützt und kontrolliert ein Netz von Verdunkelungsoasen auf der ganzen Welt, unter anderen die Cayman Islands (4.), Jersey (9.), Bermuda (14.) und Guernsey (15.). Zusammen mit diesem Netzwerk würde es Großbritannien mühelos an die Spitze des Index schaffen, weit vor der Schweiz. Aussagen der britischen Regierung, die Transparenz der britischen Offshore-Zentren zu verbessern, halten einer Überprüfung nicht stand. Mehr Informationen dazu in den Detailberichten über die Cayman Islands, Jersey oder die [British Virgin Islands](#).

[Hongkong](#) und [Singapur](#) - zwei rivalisierende asiatische Verdunkelungsoasen - liegen auf den Plätzen drei und fünf. Sie weisen eine schnell wachsende Offshore-Industrie auf, was auf das Wirtschaftswachstum in Asien und die Verschiebung von europäischen und nordamerikanischen Offshore-Aktivitäten zurückzuführen ist. Trotz jüngster Bemühungen (vor allem Singapurs), die Transparenz zu verbessern, erreichen beide Gebiete einen hohen Geheimhaltungswert.

Die [Cayman Islands](#) auf Platz vier haben ihre finanzielle Transparenz durch erfreuliche Maßnahmen verbessert. Bezeichnenderweise ist der Marktanteil dennoch gestiegen. Denn die Cayman Islands bleiben ein Ort höchster Geheimhaltung, an dem man nicht nur durch die Aufdeckung vertraulicher Informationen sondern sogar für die Frage danach ins Gefängnis kommen kann.

Die sechstplatzierten [USA](#) bieten hohe Geheimhaltung sowohl auf Bundesebene als auch auf Ebene der einzelnen Staaten. Vor allem durch den *Foreign Account Tax Compliance Act* (FATCA) haben die USA in jüngster Vergangenheit wirksame Maßnahmen ergriffen, um sich gegen Offshore-Zentren (insbesondere die Schweiz) zu schützen. Allerdings ist zweifelhaft wie weit dies auf Gegenseitigkeit beruht: Bemühungen, die Intransparenz in den USA selbst einzudämmen, stoßen auf enormen Widerstand.

Der [Libanon](#) ist der „Überraschungsneuling“ in den Top Ten (von Platz 22 auf Platz 7). Das Land verfügt über einen sehr hohen Grad an Geheimhaltung. Grund für den Aufstieg ist ein deutlicher gewachsener Anteil am Markt der Offshore-Finanzdienstleistungen. Dieser basiert allerdings auf einer „verbesserten und umfassenden Datenerhebung“ seitens des IWF.

[Jersey](#) liegt auf Platz neun. Zwar hat die Insel den Grad an Geheimhaltung durch eine Vielzahl neuer Abkommen für verbesserten Informationsaustausch in Steuersachen verringert. Seine intransparenten Offshore-Trusts und Stiftungen machen es jedoch weiterhin zu einem der wichtigsten Schattenfinanzzentren.

[Deutschland](#) auf Platz acht und [Japan](#) auf Platz zehn sind wohl eine Überraschung in der Top Ten-Liste. Medienberichte und andere Quellen belegen, dass beide Länder großen unrechtmäßig erworbenen Vermögen aus anderen Ländern Unterschlupf gewähren. Das schlechte Abschneiden Deutschlands ist großteils durch den mangelhaften Austausch steuerrelevanter Informationen und die große Bedeutung als Finanzplatz begründet.

Schattenfinanzindex 2013 - ENDRESULTATE				
Rang	Land/Gebiet	FSI-Value	Geheimhaltungswert	Globale Gewichtung
1	Switzerland ²	1.765,3	78	4,916
2	Luxembourg ²	1.454,5	67	12,049
3	Hong Kong ²	1.283,4	72	4,206
4	Cayman Islands ^{1,2}	1.233,6	70	4,694
5	Singapore ²	1.216,9	70	4,280
6	USA ²	1.213,0	58	22,586
7	Lebanon ²	747,9	79	0,354
8	Germany ²	738,3	59	4,326
9	Jersey ^{1,2}	591,7	75	0,263
10	Japan ²	513,1	61	1,185
11	Panama	489,6	73	0,190
12	Malaysia (Labuan) ^{2,3}	471,7	80	0,082
13	Bahrain	461,2	72	0,182
14	Bermuda ¹	432,4	80	0,061
15	Guernsey ¹	419,4	67	0,257
16	UAE (Dubai) ^{2,3}	419,0	79	0,061
17	Canada ²	418,5	54	2,008
18	Austria²	400,8	64	0,371
19	Mauritius	397,9	80	0,047
20	British Virgin Islands ^{1,2}	385,4	66	0,241
21	United Kingdom ^{1,2}	361,3	40	18,530
22	Macao	360,5	71	0,108
23	Marshall Islands	329,6	82	0,022
24	Korea	328,8	54	0,978
25	Russia ²	325,3	60	0,318
26	Barbados	317,5	81	0,021
27	Liberia ²	300,9	83	0,014
28	Seychelles	293,5	85	0,011
29	Brazil ²	283,9	52	0,768
30	Uruguay	277,5	72	0,040
31	Saudi Arabia	274,2	75	0,028
32	India	254,6	46	1,800
33	Liechtenstein	241,0	79	0,011
34	Isle of Man ¹	237,3	67	0,049
35	Bahamas	226,9	80	0,009
36	South Africa	209,8	53	0,260

37	Philippines	206,7	67	0,033
38	Israel ²	205,9	57	0,132
39	Netherlands ²	204,9	50	0,430
40	Belgium ²	199,3	45	1,031
41	Cyprus ²	198,9	52	0,264
42	Dominican Republic	193,8	73	0,012
43	France	191,0	41	2,141
44	Australia ²	168,2	47	0,394
45	Vanuatu	165,0	87	0,002
46	Costa Rica	157,6	71	0,008
47	Ireland ²	155,5	37	2,646
48	New Zealand	151,4	52	0,126
49	Gibraltar ¹	147,8	79	0,003
50	Norway ²	142,8	42	0,667
51	Guatemala	142,4	77	0,003
52	Belize	129,8	80	0,002
53	Latvia	128,1	51	0,090
54	Italy	119,0	39	0,748
55	Aruba ²	113,3	71	0,003
56	Spain	111,4	36	1,504
57	Ghana ²	109,9	66	0,005
58	Curacao ²	106,4	77	0,001
59	US Virgin Islands	102,9	69	0,003
60	Botswana ²	99,0	73	0,002
61	Anguilla ¹	96,8	76	0,001
62	St Vincent & the Grenadines	85,1	78	0,001
63	Turks & Caicos Islands ¹	81,8	78	0,000
64	Malta	78,1	44	0,079
65	St Lucia	66,9	84	0,000
66	Denmark ²	63,1	33	0,605
67	Antigua & Barbuda	60,5	80	0,000
68	San Marino	59,5	80	0,000
69	Portugal (Madeira) ³	57,9	39	0,092
70	Grenada	55,8	78	0,000
71	Sweden	55,7	32	0,440
72	Hungary	54,7	40	0,056
73	Brunei Darussalam	50,6	84	0,000
74	Andorra	43,4	76	0,000
75	Monaco	38,8	75	0,000
76	Samoa	31,0	88	0,000
77	Dominica	26,9	79	0,000
78	Cook Islands	25,3	77	0,000

79	Maldives	21,1	79	0,000
80	St Kitts & Nevis	18,5	80	0,000
81	Nauru		79	
82	Montserrat ¹		74	
<p>Fußnote 1: Alle diese Territorien sind von Vereinigten Königreich abhängig (als britische Überseegebiete bzw. Kronbesitzungen).</p> <p>Fußnote 2: Zu diesen Territorien und Ländern gibt es spezielle Länderberichte, die unter www.financialsecrecyindex.com zu finden sind.</p> <p>Fußnote 3: Aus Datenmangel konnten wir für diese Jurisdiktionen nur den Geheimhaltungswert errechnen, die globale Gewichtung bezieht sich auf das gesamte Land. Als Resultat könnten diese Jurisdiktionen unberechtigterweise zu hoch im Index angesiedelt sein.</p>				

EMBARGO bis 7. November 2013, 00:01 Uhr